

Neue Landesleitung in Oberösterreich

Mit dem Ausscheiden von Martin Brader als Landesleiter, dem an dieser Stelle nochmals herzlich für seine hervorragende Arbeit gedankt werden soll, wird die Leitung der Landesstelle Oberösterreich im Rotationsprinzip fortgeführt und Harald Pfleger als neuer Landesleiter vorgestellt:

Der studierte Ökologe konnte durch seine freiberufliche Tätigkeit in vielen Ecken und Lebensräumen Österreichs feldornithologische Erfahrungen sammeln. Sein zweiter Schwerpunkt ist die Heuschreckenkunde. Auch große Teile seiner Freizeit widmet er Vogelkunde und Naturschutz, sein bevorzugtes Beobachtungsrevier ist das Untere Ennstal und angrenzende Donautal nahe seiner Heimatstadt Enns.

Die Position als Landesleiter-Stellvertreter hat Norbert Pühringer eingenommen. Wohnhaft in Scharnstein/Almtal, betreibt er zusammen mit Frau und Sohn eine kleine Landwirtschaft mit Schafhaltung. Als Ornithologe Autodidakt, ist er seit 2005 freiberuflich im Naturschutz mit den Schwerpunkten Ornithologie und Botanik tätig. Das ornithologische Interesse ist sehr breit gefächert und betrifft u. a. Alpinornithologie, in erster Linie in den Nördlichen Kalkalpen. Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt ist die Vogelfotografie, das umfangreiche Bildmaterial findet besonders im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit laufend Verwendung.



Norbert Pühringer

Foto: H.-M. Berg

Neben Aufgaben wie Kommunikation und Koordination mit dem Bundesbüro bzw. Behörden- und anderen Interessensvertretern soll die Forcierung weiterer Artenschutzprojekte ein Schwerpunkt sein, als konkrete Zielarten seien z. B. Kiesbrüter, Rotmilan, Flussseseschwalbe und Weißsterniges Blaukehlchen genannt.

Birdlife Oberösterreich



Foto: J. Plass

Harald Pfleger

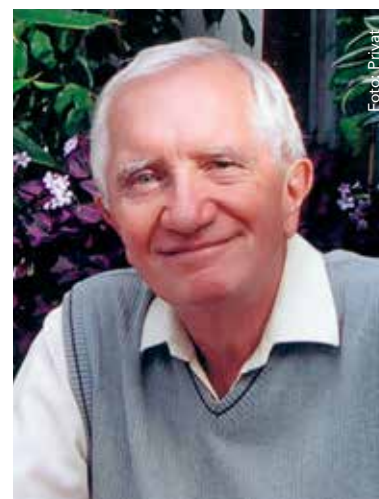
Herbert Schifter (1937-2017)

Am 7. Februar 2017 ist Dr. Herbert Schifter in Graz von uns gegangen. Der jüngsten Generation bei BirdLife Österreich mag der Verstorbene nicht mehr so bekannt sein. Doch Herbert Schifter hat seit 1970 als 3. Vorsitzender unseren Verein – damals noch unter dem Namen Österreichische Gesellschaft für Vogelkunde – über 20 Jahre mitgestaltet und betreut. Von 1970 bis 1993 war er auch Vorsitzender der Österreich-Sektion des Internationalen Rates für Vogelschutz (heute BirdLife International).

Den Grundstein für seine wissenschaftliche Karriere legte er mit einem Zoologiestudium in Wien, das er 1964 mit einer Dissertation über Mausvögel abschloss. Diese Vogelgruppe beschäftigte ihn noch viele Jahre. Als Kustos

der Vogelsammlung am Naturhistorischen Museum Wien von 1972 bis 1994 setzte er Schwerpunkte in der Neugestaltung der Schausammlung und in der Modernisierung der wissenschaftlichen Sammlung. Seine Frau Theresia war ihm dabei stets eine große Unterstützung. Dem in Brasilien im frühen 19. Jh. tätigen Ornithologen Johann Natterer, der Bearbeitung der Vogeleingänge an das NHMW aus dem Zoo Schönbrunn seit dem 18. Jh., der Vogelwelt Afrikas und der akribischen Überprüfung der ca. 1000 Vogeltypen der Museumssammlung galt sein besonderes Interesse.

Seine ruhige, herzliche Art und die Gastlichkeit im Hause Schifter haben Herbert Schifter viele Freundschaften unter den Kollegen eingebracht. BirdLife ist Dr. Schifter zu großem Dank verpflichtet, da der Verein



Dr. Herbert Schifter, Wien um 2005

auch bis 1994 in der Vogelsammlung eine Bleibe hatte und Zugang zu musealen Ressourcen fand. Herbert Schifter gilt unser ehrendes Andenken!

Hans-Martin Berg
(BirdLife Österreich & Vogelsammlung NHMW)

Foto: Privat